

DAS FLACHDACH

Die hohen Anforderungen an Dichtigkeit und Wärmeschutz erfordern bei Flachdächern besondere Sorgfalt.

Dachdurchdringungen müssen in Dampfsperre, Wärmedämmung und Dichtungsbahnen unterschiedlicher Verarbeitungsweisen so eingefügt werden, dass Undichtigkeiten ausgeschlossen sind.

Fortluft mit Raumtemperatur und hohem Feuchtegehalt trifft mit unterschiedlichen, teilweise extremen Witterungsbedingungen zusammen. Kälte und Wärme, Wind, Regen und Schnee wechseln sich ab. Daraus zwangsläufig resultierende Kondensatbildungen führen schnell innerhalb der Dachwärmedämmung zu Feuchtigkeitsbildungen und -schäden mit nachfolgenden aufwändigen Sanierungsmaßnahmen.

Die gebaVent Flachdachhaube mit isolierter Doppelrohrtechnik verhindert Taupunktunterschreitungen und bannt die Gefahr dieser gefährlichen Kondensation. Der nicht isolierte Haubenkopf verfügt über eine Kondensatableitung.

MONTAGEANLEITUNG

01. Schritt
Doppelwandiges Standrohr montieren, indem einwandiges 300 mm langes Anschlussrohr in Deckenöffnung eingeführt wird. Flansch verschrauben.

02. Schritt
Sofern die Lüftungsleitung noch nicht verlegt ist, das Dach jedoch geschlossen werden soll, kann nach Einschalung des Anschlussstützens über 2 Einfüllöffnungen leicht fließender Mörtel (geba MV-D) eingebracht werden.

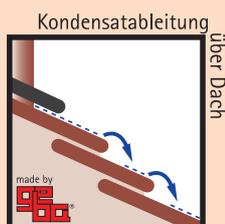
03. Schritt
Anschlüsse zu den Dachdichtungsbahnen herstellen. Dampfsperre bis 2 cm über Isolierung führen. Dichtungsbahn bis an

die Oberkante des Standrohrs verlegen, mit Flüssigkunststoff verkleben sowie mit einem Spannband fixieren.

Sofern z.B. bei der Verlegung von Bitumenbahnen gewünscht, steht als Zubehör auch ein zweiter Flansch zur Verfügung, der oberhalb der Isolierung stufenlos über das Standrohr gestülpt werden kann.

04. Schritt
Dachhaube Typ FDL auf das Standrohr stecken. Durch die Regenhaube wird der Dachbahnenabschluss schlagregendicht abgedeckt.

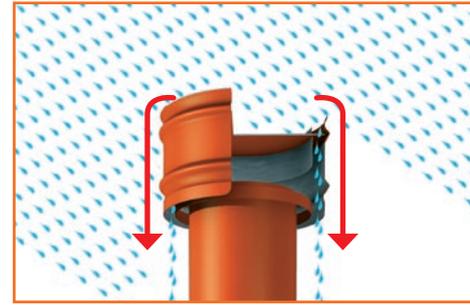
05. Schritt
Haubenkopf senkrecht stellen und mit beigefügten Schrauben fixieren.



Die Highlights

SPRITZWASSER

Schlagregensicher



KUGELGELENK

Einstellung der Dachschräge
0 – 6°



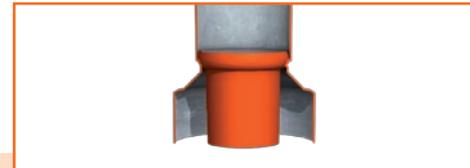
KONDENSATABLEITUNG

Problemlos über Dach



REGENHAUBE

zur Abdeckung von Dichtungsbahn und
Spannband



GEKAPSELTE ISOLIERUNG

Brandbeständigkeit durch Stahlblechausführung
mit gekapselter Isolierung



TEMPERATURGEPRÜFT DURCH DAS FIW

Erfolgreiche Taupunkt-Prüfung durch das FIW,
Bericht Nr.: B2-08a/2009
Bei Extrembedingungen: Außentemperatur -15°C,
Windgeschwindigkeit 12 m/s, Temperatur des
Mediums 20°C, relative Feuchte des Mediums 80 %.



Öffnung zur
Vermörtelung des
Anschlussrohres,
sofern Anschluss-
leitung noch nicht
vorhanden.

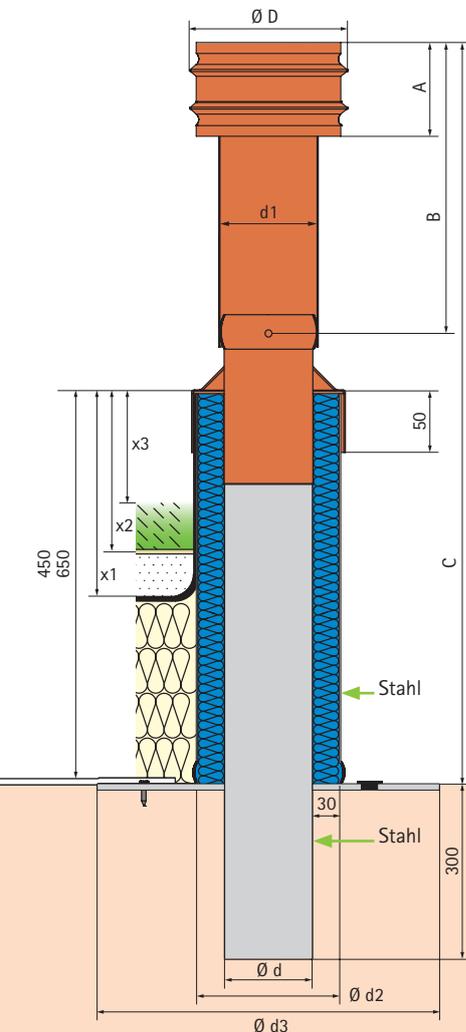


Lüftung

FLACHDACH

gebavent FDL

Material:	Stahlblech mit Spezial-Aluminium-Zinkbeschichtung
Oberfläche außen:	wetterfeste Pulverbeschichtung
Standrohr:	doppelwandig aus verzinktem Stahl mit aufgedrehtem Flansch.
Farben:	Schwarz, Naturrot
Sonderfarben:	auf Anfrage
Isolierung:	30 mm PUR-Schaum
Brandbeständig:	durch vollständige Kapselung
Farben:	■ RAL 9005 ■ RAL 8004



Flachdach FDL	A	B	C		D	d	d1	d2	d3
			Rohr 450	Rohr 650					
DN 100	135	380	918	1118	170	98	115	160	425
DN 125	145	390	928	1128	204	123	138	185	450
DN 160	180	420	958	1158	260	158	178	220	485
DN 200	230	450	988	1188	310	198	218	260	520
DN 250	270	490	1028	1228	380	248	268	310	580

alle Angaben in mm

Zweiter Flansch nicht erforderlich, jedoch auf Wunsch zum Aufschieben auf Standrohr lieferbar. (siehe unten und Seite 15)

Fachregeln

Es gelten die Fachregeln für Dächer und Abdichtungen, sowie die Industriebaurichtlinie DIN 18234.

Hinweise, die unbedingt zu beachten sind:

- x = Anschlusshöhen
- Dampfsperre bis 2 cm oberhalb Dämmung führen
- Die Höhe der Abdichtung soll im Hinblick auf Schutz vor Spritzwasser und Überflutung
 - bei Dachneigung bis 5° mindestens 0,15 m
 - bei Dachneigungen über 5° mindestens 0,1 m
 über Oberfläche Belag (x1), bzw. Kiesschüttung (x2) oder Begrünung (x3) betragen.
 In schneereichen Gebieten ist gegebenenfalls eine größere Anschlusshöhe erforderlich.
 In der Regel werden die Dichtungsbahnen mit Flüssigkunststoff verklebt. **Sollte z.B. bei Bitumenbahnen, zusätzlich ein Schiebeflansch gewünscht werden, kann dieser über das Standrohr gestülpt werden (siehe Seite 15, 16 und 17).**
- Abstand zu Dachdurchdringungen untereinander oder zu anderen Bauteilen, z.B. Dachkanten: mindestens 300 mm

Technische Daten

Abluft

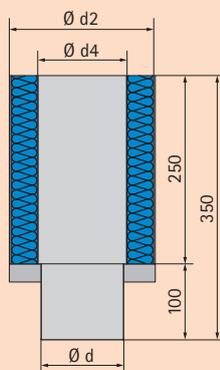
Nennweite	m/s	Volumen in m ³ /h	Druckverluste in Pa
DN 100	4	113	1
DN 100	8	226	3
DN 125	4	177	1
DN 125	8	353	2
DN 160	4	290	3
DN 160	8	579	10
DN 200	4	452	4
DN 200	8	905	12
DN 250	4	707	6
DN 250	8	1414	15

Zuluft

Nennweite	m/s	Volumen in m ³ /h	Druckverluste in Pa
DN 100	4	113	2
DN 100	8	226	7
DN 125	4	177	3
DN 125	8	353	10
DN 160	4	290	8
DN 160	8	579	18
DN 200	4	452	7
DN 200	8	905	17
DN 250	4	707	5
DN 250	8	1414	15

Standrohrverlängerung

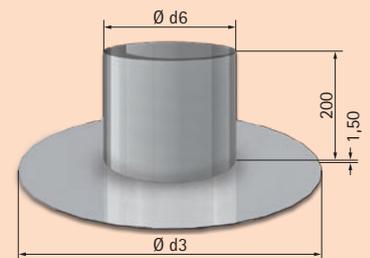
Standrohrverlängerung Typ SVL	d4
DN 100	99
DN 125	124
DN 160	159
DN 200	199
DN 250	249



alle Angaben in mm

Schiebeflansch

Zweitflansch Typ FL	d6 Innenmaß
DN 100	161
DN 125	188
DN 160	221
DN 200	261
DN 250	311



alle Angaben in mm

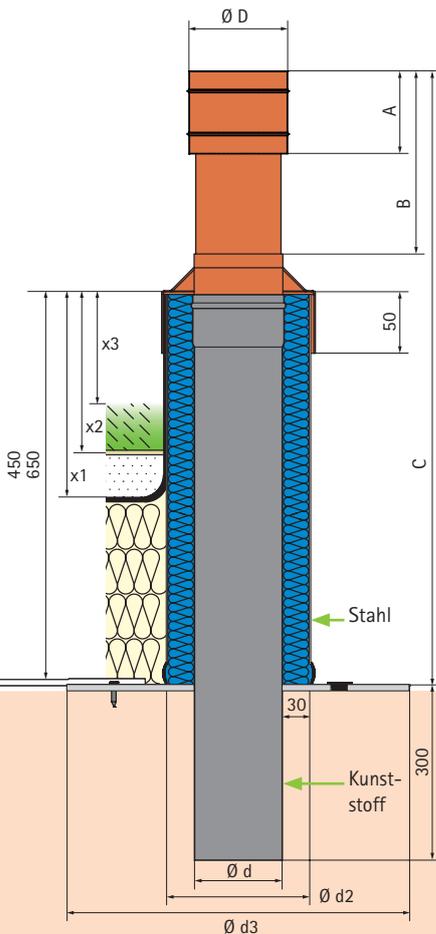
Ausschreibungstexte bitte unserer Homepage www.geba-vent.de entnehmen.

Schmutzwasserentlüftung

FLACHDACH

gebavent FDS

- Material: Stahlblech mit Spezial-Aluminium-Zinkbeschichtung
- Oberfläche: wetterfeste Pulverbeschichtung (außen und innen)
- Standrohr: Doppelrohr, außen Stahl verzinkt mit aufgedrückttem Stahlflansch, innen Kunststoff (HT)
- Farben: Schwarz, Naturrot
- Isolierung: PUR-Schaum
- Brandbeständig: Außenrohr brandbeständig, Innenrohr Feuerwiderstandklasse B 1
- Farben: RAL 9005 RAL 8004



Flachdach FDS	A	B	C		D	d	d1	d2	d3
			Rohr 450	Rohr 650					
DN 100	100	205	715	915	114	110	98	160	425
DN 125	100	205	715	915	139	125	123	185	450
DN 160	100	205	715	915	174	160	158	220	485

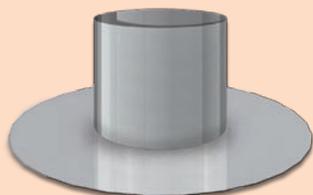
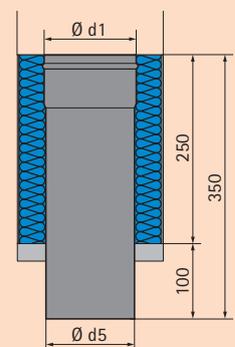
alle Angaben in mm

Zweiter Flansch nicht erforderlich, jedoch auf Wunsch zum Aufschieben auf Standrohr lieferbar. (siehe unten und Seite 15)

Standrohrverlängerung

Standrohrverlängerung Typ SVS	d5
DN 100	110
DN 125	125
DN 160	160

alle Angaben in mm



Maßangaben Schiebeflansch, über Standrohr stülubar (siehe Seite 15).

Anschlüsse

ZUBEHÖRTEILE

für die Ausführungen Steildach Typ SDL und Typ SDS sowie Flachdach Typ FDL und Typ FDS



Schiebeflansch Typ FL



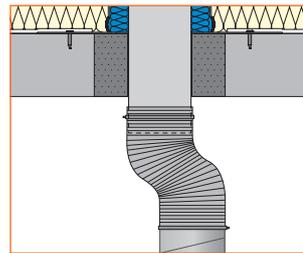
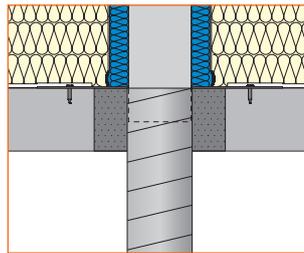
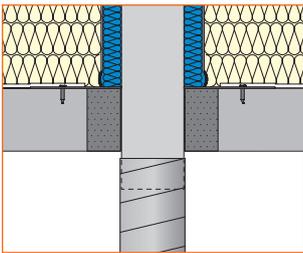
Reduzierstück Typ RD
Übergang HT-Rohr auf
SML-Rohr



Flexschlauch mit Adapter 70/100 (SDS und FDS)

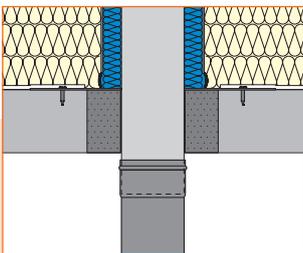
LÜFTUNGSRÖHRANSCHLUSS

Formteilanschluss für Wickelfalz- und Stahlflexrohre

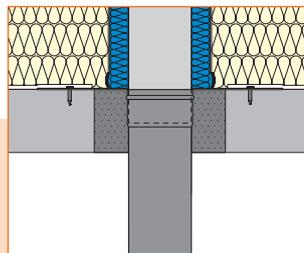


DUNSTROHRANSCHLUSS

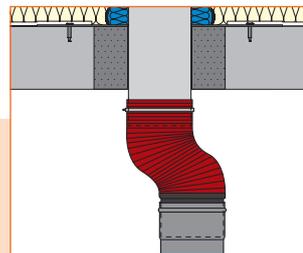
Anschluss HT- und SML-Rohr.



Muffenanschluss unter Decke

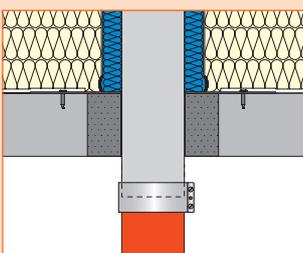


Muffenanschluss Oberkante Decke

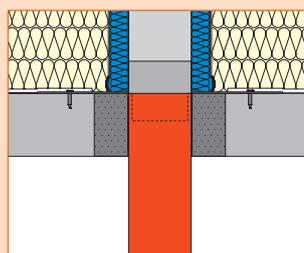


Anschluss flex. Adapter AF 70/100

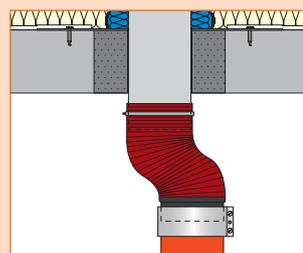
HT-Rohr



Muffenanschluss unter Decke



Anschluss über Reduzierstück RD
Oberkante Decke

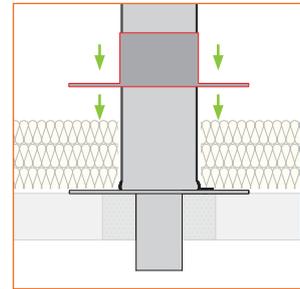


Anschluss flex. Adapter AF 70/100

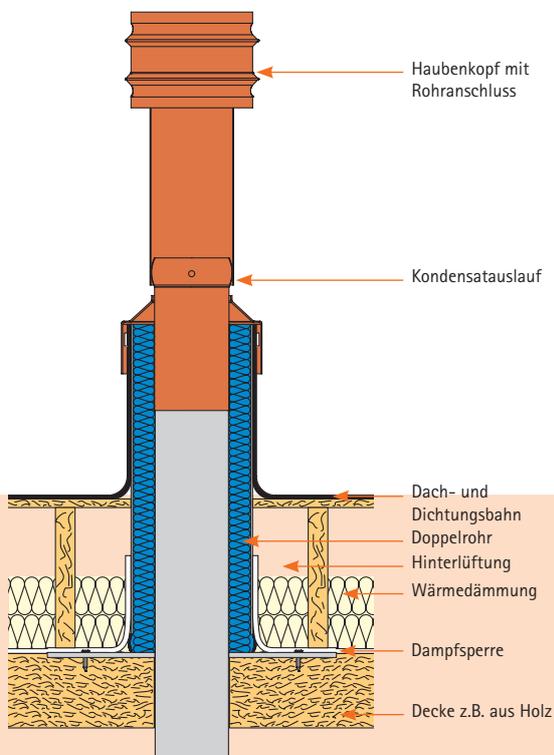
SML-Rohr

Flachdach – Varianten und Montage

DN 100 bis DN 250 für Zu- und Abluft,
Schmutzwasserentlüftung DN 100 bis DN 160



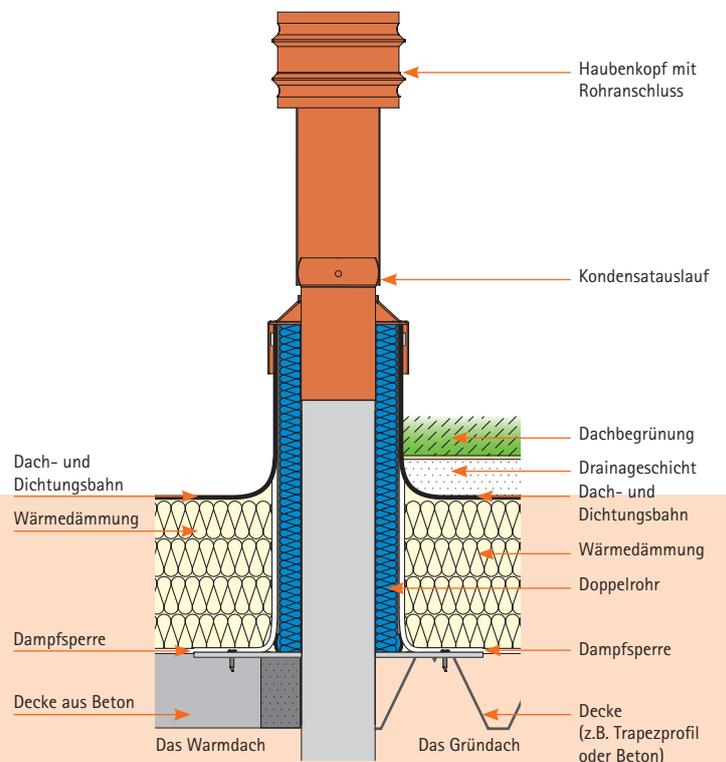
optional Schiebeflansch



DAS KALTDACH

Das Kaltdach besteht, wie abgebildet, aus einer oberen und unteren Schalung.

Die Isolierung liegt zwischen den Schalungen. Von außen erfolgt die Belüftung des Daches.



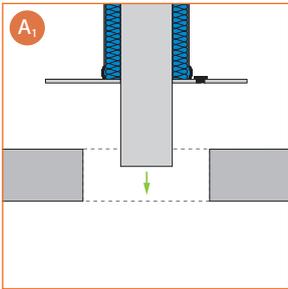
DAS WARMDACH

Unbelüftetes, einschaliges Dach, direkt aufgesetzt auf Unterkonstruktion aus Stahlbeton, Holz oder Stahlprofilen.

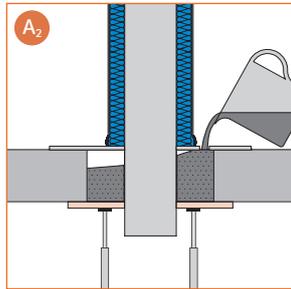
DAS GRÜNDACH

Aufbau vergleichbar mit Warmdach, jedoch mit Dachbegrünung.

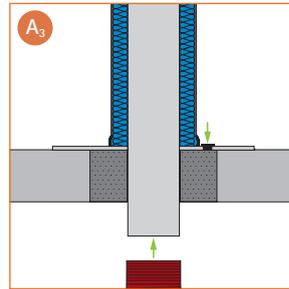
Vor der Installation von Lüftungs- und Schmutzwasserleitungen muss das Dach verschlossen sein



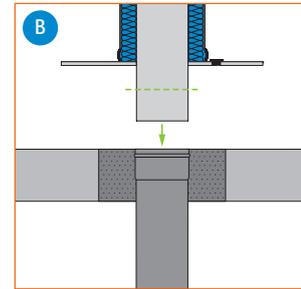
Ist noch keine Anschlussleitung vorhanden, wird der Flansch des Standrohres auf der Rohdecke aufgesetzt. Der 300 mm lange Anschluss ragt durch die Deckenöffnung.



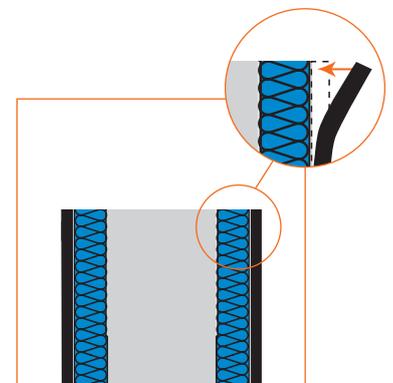
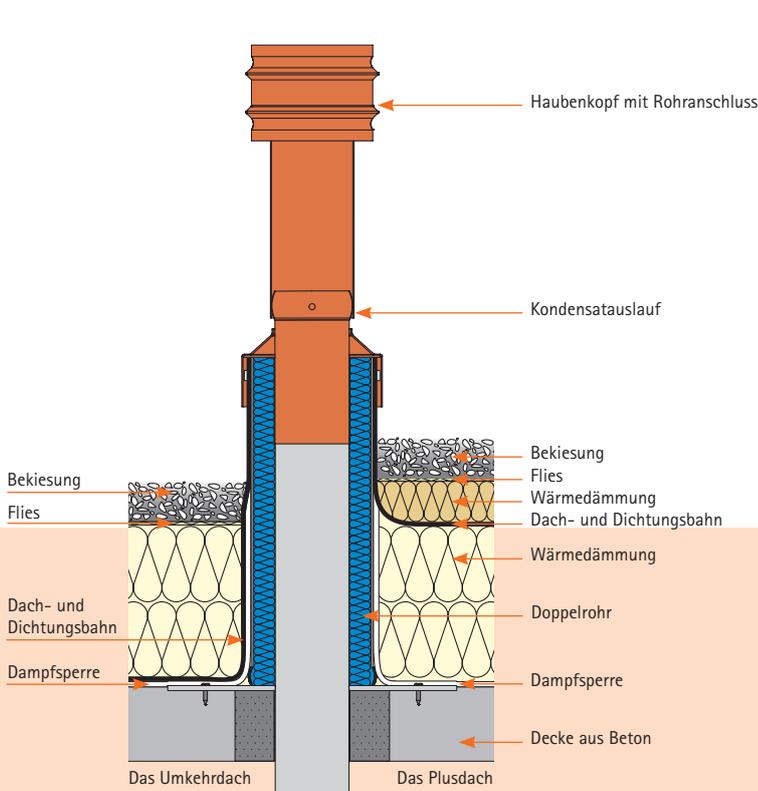
Die Öffnung wird verschalt und gebaumörtel MV-D über die Flanschöffnung eingegossen.



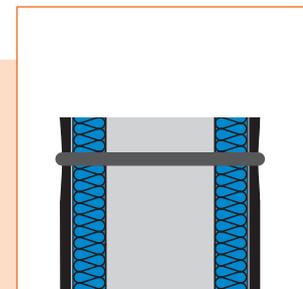
In der Folge wird die Flanschöffnung wieder verschlossen.



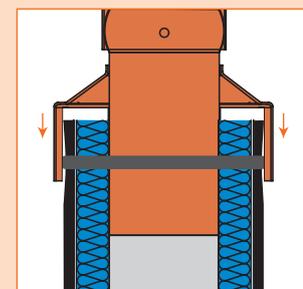
Ist bereits eine Lüftungsleitung vorhanden, wird sie in der Deckenöffnung bis Oberkante Rohboden geführt und vermörtelt. Der Standrohranschluss kann so, u.U. gekürzt, in die Lüftungsleitung eingeführt werden.



Dichtungsbahn bündig Oberkante Standrohr ggf. mit Flüssigkunststoff bestreichen



Spannband zur Sicherung der Dichtungsbahn



Dachhaube Typ FD auf das Standrohr stecken

DAS PLUSDACH

Nicht belüftete, einschalige Dachkonstruktion – Dachaufbau liegt direkt auf der Unterkonstruktion.

Dichtungsbahn wird direkt auf der ersten Wärmedämmung aufgebracht. Ein zweiter Teil der Wärmedämmung wird über der Dichtungsbahn als Grundlage für z. B. Bekiesung aufgebracht.

DAS UMKEHRDACH

Nicht belüftete, einschalige Dachkonstruktion – Dachaufbau liegt direkt auf der Unterkonstruktion.

Wärmedämmung wird direkt auf Dichtungsbahn aufgebracht und ist sodann Grundlage für z. B. Bekiesungen.

Typenübersicht für **geba**vent Produkte

Dachhaube Steildach Typ SDL (Lüftung) und Typ SDS (Schmutzwasser)

Typ	Nenn- weite	Dach- neigung	SDL	SDS
DN 100 N 5-20	100	5 - 20°	•	•
DN 100 N 20-55	100	20 - 55°	•	•
DN 125 N 5-20	125	5 - 20°	•	•
DN 125 N 20-55	125	20 - 55°	•	•
DN 160 N 5-20	160	5 - 20°	•	•
DN 160 N 20-55	160	20 - 55°	•	•
DN 200 N 20-50	200	20 - 50°	•	-

Dachhaube Flachdach Typ FDL (Lüftung) und Typ FDS (Schmutzwasser)

Typ	Nenn- weite	Dach- neigung	FDL	FDS
DN 100 N 0-6	100	0 - 6°	•	•
DN 125 N 0-6	125	0 - 6°	•	•
DN 160 N 0-6	160	0 - 6°	•	•
DN 200 N 0-6	200	0 - 6°	•	-
DN 250 N 0-6	250	0 - 6°	•	-

Sondermaße auf Anfrage.

Ausschreibungstexte bitte unserer Homepage
www.geba-vent.de entnehmen.

Standrohrverlängerung Typ SVL (Lüftung) und Typ SVS (Schmutzwasser)

Typ	Nennweite	SVL	SVS
DN 100	100	•	•
DN 125	125	•	•
DN 160	160	•	•
DN 200	200	•	-
DN 250	250	•	-

Sondermaße auf Anfrage.

Schiebeflansch Typ FL

Typ	Nennweite	FL
DN 100	100	•
DN 125	125	•
DN 160	160	•
DN 200	200	•
DN 250	250	•



Bartholomäus GmbH